Heidelberg

Immer mehr Sonnenstrom

[11.03.2013] In der Stadt Heidelberg werden 5.500 Haushalte mit Strom aus der Sonne versorgt. Bis 2015 sollen es 7.500 werden. Ein Solarkataster soll den Bürgern Impulse für die Installation neuer Anlagen geben.

Insgesamt 5.500 Haushalte aus Heidelberg werden mit in der Stadt erzeugtem Solarstrom versorgt. Das haben die Stadtwerke Heidelberg laut eigenen Angaben aktuell berechnet. „Wir haben Ende Februar die Daten über die bisher installierten Solaranlagen in Heidelberg erhalten und konnten nun den Zuwachs für das gesamte Jahr 2012 auswerten“, sagt Peter Erb, Geschäftsführer bei den Stadtwerken Heidelberg. „Insgesamt sind 2012 kleinere Anlagen mit einer Leistung von 1,8 Megawatt (MW) hinzugekommen; zusätzlich erhöht die Freilandanlage Engelhorn in Heidelberg-Grenzhof die Solarenergieleistung um 4,4 MW.“ Wie das Unternehmen weiter mitteilt, haben die Stadt, die Sparkasse und die Stadtwerke Heidelberg Anfang 2012 ein Solardachkataster im Internet veröffentlicht. Dieses zeige Hausbesitzern und Bauherren, ob sich ihr Hausdach für eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage eignet. Ziel sei es, bis zum Jahr 2015 umgerechnet 7.500 Haushalte mit Strom aus der Sonne zu versorgen. Beim Start des Portals seien es 3.000 gewesen. „Nach einem halben Jahr lagen wir bereits bei 5.000 Haushalten“, sagt Erb. „Einen großen Anteil daran hatte allerdings die Engelhorn-Anlage. Aber auch im kleineren Anlagenbereich hat sich viel getan: Im ersten Halbjahr 2012 kamen 42 neue Anlagen mit einer Leistung von knapp einem Megawatt hinzu.“ Im Vorjahr seien es 19 Anlagen mit einer Leistung von 0,4 MW gewesen. „Schon im ersten Halbjahr 2012 konnten wir damit einen deutlichen Zuwachs verzeichnen.“ Im zweiten Halbjahr habe sich dieser positive Trend mit 42 neuen Anlagen und einer Leistung von über 1,3 MW fortgesetzt, so Eib weiter. „Die Attraktivität von Photovoltaikanlagen ist aufgrund der günstigen Finanzierungsmöglichkeiten ungebrochen – nicht zuletzt, weil die Anlagenpreise weiter fallen“, sagt Jens Warnecke vom Kompetenzcenter Erneuerbare Energien der Sparkasse Heidelberg. „Vor allem der Eigenverbrauch wird für private und gewerbliche Nutzer immer interessanter; die gesetzliche Einspeisevergütung spielt in diesen Fällen nur noch eine untergeordnete Rolle.“

(ve)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Heidelberg, Solarkataster, Stadtwerke Heidelberg